

Tablets sollen beim Deutschlernen helfen

Stadt investiert in die Sprachförderung / Lions-Club unterstützt Projekt, das für Flüchtlingskinder gedacht ist

Von Rita Nandy

Wunstorf. Mit 20 Tablet-Computern stattet die Stadt Wunstorf Grundschulen aus – zur Sprachförderung von Flüchtlingskindern. An den Ausgaben in Höhe von 10 000 Euro beteiligte sich der Lions-Club Steinhuder Meer mit einer Spende von 2000 Euro.

Bürgermeister Rolf-Axel Eberhardt bedankte sich bei einem Treffen in der Albert-Schweitzer-Schule bei Lions-Schatzmeister Wolfgang Schulz und Sprecher Michael Gerhards. „Die Lions sind eine segensreiche Institution, deshalb wollte ich auch persönlich danken“, sagte Eberhardt. Als „Schreibtischtäter“ habe er sich zunächst schwer mit den zusätzlichen Ausgaben getan, gibt der Bürgermeister zu. Doch die Luther Grundschulleiterin Rosemarie Paech habe ihn letztlich überzeugt. Die Schule in der Barne erhielt vier der flachen Computer, die weite-



Die Grundschüler testen die neuen Geräte unter Anleitung aus. FOTO: NANDY

ren werden an Grundschulen mit Flüchtlingskindern verteilt. „Wir haben einfach nicht die Zeit für eine Eins-zu-eins-Betreuung der Kinder“, sagte Sabine Tönsing, Konrektorin der Albert-Schweitzer-Schule. Acht Flüchtlingskinder aus Syrien und Tschetschenien besu-

chen die Schule. Am Mittwoch sei ein Kind aus dem Irak hinzugekommen, ergänzt Schulleiterin Birgit Hückelheim. Jedes Kind habe täglich zwei Stunden Sprachförderung. Für diese ist Angela Musolff zuständig. Sie freut sich über das neue Arbeitsmaterial. „Wir können

neue Medien einsetzen, die die Kinder von zu Hause kennen.“ Wie selbstverständlich bedienen Aihan, Deni, Ghada, Selima und Leen die Geräte, auf denen ein kostenloses Sprachprogramm installiert ist. Die zehnjährige Selima tippt sofort das Bild der Katze an, als sie das deutsche Wort hört. Ein Vorteil sei auch, dass anders als mit dem Computer platzunabhängig gearbeitet werden könne, sagt Pädagogin Musolff. Beispielsweise könnten die Kinder selbstständig mit dem Programm arbeiten, wenn die Sprachkenntnisse für den Regelunterricht noch nicht ausreichten.

Mit der Spende unterstützt der Lions-Club erneut die Flüchtlingsarbeit. Mit 1000 Euro hat sich der Club an der Anschaffung einer Gemeinschaftsküche im Flüchtlingswohnheim am Luther Weg beteiligt. Das Geld dafür sowie für die Tablets stammte aus dem Erlös eines Vortrags von Rüdiger Nehberg im Stadttheater, sagte Gerhards.